

[Online library] Die Hexengabe: Roman

## Die Hexengabe: Roman

Von Beatrix Mannel

DOC | \*audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #142931 in eBooksVerffentlicht am: 2010-12-09Erscheinungsdatum: 2010-12-09File Name: B004P1J3IU | File size: 63.Mb

**Von Beatrix Mannel : Die Hexengabe: Roman** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die Hexengabe: Roman:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.  
Gefhrliche Reise nach IndienVon Carmen VicariDas Buch startet gleich rasant. Rosa und ihre Mutter stehen vor dem Rat und der Leser muss sich erst einmal einen berblick verschaffen, in welche Situation er hier geraten ist.Rosa hat

von Geburt an einen sechsten Finger an der linken Hand. Ihr Vater kommt bei einem Reitunfall ums Leben und jetzt kmpft sie zusammen mit ihrer Mutter ums berleben. Der Vater war Kartenmacher und hat leider keine mnlichen Erben hinterlassen. Lediglich Rosa und zwei krnkliche Zwillingssmdchen. Aber in der Bedrngnis des Rates flit Rosa noch ihr Neffe ein. Dieser lebt allerdings mit der Tochter ihres Vaters aus erster Ehe irgendwo in Indien. Rosa verpflichtet sich, binnen einer Zeit von zwei Jahren, ihren Neffen zu finden und beim Rat vorstellen. Und so beginnt Rosa's Reise nach Indien.... Das Buch beginnt sehr rasant und spannend. Leider wurde mir das Lesevergnen auf den ersten Seiten etwas verleidet, da Rosa sich sehr naiv benommen hat. Sie wei, dass wenn ihr "Hexenfinger" eiskalt wird, derjenige lgt. Aber dennoch glaubt und traut sie den Menschen. Das war fr mich nicht ganz nachvollziehbar. Wieso wei sie auf der einen Seite, dass derjenige lgt und Vorsicht geboten ist und tappt dann dennoch sehenden Auges in die Falle? Nach einigen Seiten allerdings gibt sich das und nach rund 100 Seiten war das Lesevergnen wieder da. Da die Geschichte aus mehreren Perspektiven erzht wird, wre es fr mich hilfreich gewesen, wenn der Wechsel zwischen den Perspektiven irgendwie erkenntlich gewesen wre. So war ich zunchst verwirrt, ehe ich die neue Situation einer anderen Perspektive habe zuordnen knnen. Alles in allem ist ein empfehlenswertes Buch, Punktabzug gibt es fr die erwhten Mngel. 21 von 22 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Fulminanter Schmcker Von Leserin Gleich auf der ersten Seite des Buches wird man mitten in die Geschichte hineingerissen: Rosa und ihre Mutter stehen wie Angeklagte vor dem Nrnberger Rat. Verbrochen haben sie nichts, im Gegenteil: der Rat ist dabei, ihnen groes Unrecht zu tun: die Spielkartenfabrik der Familie wegzunehmen, weil kein mnlicher Erbe vorhanden ist. Mit dem Versprechen, einen solchen binnen zweier Jahre aufzutreiben, rettet Rosa - vorerst - das Vermchnis ihres geliebten Vaters und begibt sich auf eine abenteuerliche Reise, die sie ber den Brenner nach Venedig, von dort auf ein Schiff und letztlich an der afrikanischen Kste vorbei bis nach Indien fhren wird. Gekonnt entfhrte Beatrix Mannel die Leser auf diese groe Reise, die zu einem sehr bewegenden und zugleich sehr spannenden Abenteuer wird. Die Welt des Jahres 1697 ist nicht die heute bekannte und so erfahrt man viel Neues ber die damaligen Lebensumstnde sowie ber die Denk- und Handlungsweise vergangener Jahrhunderte. An jedem einzelnen Detail wird die sorgfliche, kenntnisreiche Recherche von Beatrix Mannel sprbar. Erfrischenderweise verzichtet sie auf die Wiedergabe platter Klischees, hat ein Gespr fr überraschende Wendungen und facettenreiche Figurendarstellungen. Besonders interessant und sehr gelungen fand ich die Figur der jungen Armenierin, ebenso hat mich die Schilderung Indiens sehr berhrt. Auch die verschiedenen Erzhlperspektiven sind klug gewhlt. Ein toller SCHmcker, den man nur schweren Herzens wieder beiseite legt, denn Rosa und das Schicksal ihrer Familie lassen einen nicht los. Auch die Ausstattung des Buches fand ich sehr liebevoll: hilfreich sind die Karten und das Glossar. Das Literaturverzeichnis ist sehr beeindruckend, allerdings frage ich mich, ob es dessen bedurft htte. Die umsichtige Recherche offenbart sich im Text, dennoch bleibt es ein fiktiver Roman. Es ist einfach ein wundervolles Buch, das gerade recht fr die bevorstehenden, langen Winterabende kommt. Deshalb fnf Sterne und eine herzliche Leseempfehlung an alle Fans von historischen Romanen!!!! 12 von 13 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Wunderschne und spannende Geschichte! Von Buchwurm Um es gleich zu sagen, ich hab's verschlungen. Der Kurzinhalt steht ja oben schon. Ich mchte lieber meinen persnlichen Lese-Eindruck wiedergeben. Zuerst war ich kurz irritiert, denn die Geschichte von Rosa wird nmlich in drei Perspektiven erzht. Als nach einigen Kapiteln mit Rosa in Nrnberg der erste Wechsel passiert ist, war ich vllig von den Socken, weil da eine komplett andere Welt aufgetaucht ist: die Ich-Perspektive von einer Raihana in einem Harem. Doch ich habe mich sehr schnell eingelesen und wurde immer begieriger zu erfahren, wie das alles mit Rosa und der Spielkartendruckerei ihre Vaters zusammenhngt. Die dritte Perspektive ist mnlich, es ist einer der Ratsherren aus Nrnberg und was in ihm vorgeht, das ist ziemlich gruselig. Die Reise von Rosa fhrt ber den Brenner, wo eine Tragdie passiert, geht dann ber Bozen wo sie als "Engel der Wahrheit" auftritt nach Venedig. Am Brenner trifft sie auf die Armenierin Siranush, die ich sofort ins Herz geschlossen habe. Die Schiffsreise geht ber die Kap Verden und das Kap der guten Hoffnung nach Masulipatnam, wo sie hofft ihren Neffen zu finden. Was fr ein Irrtum! Mehr mchte ich von der Story nicht verraten - nur soviel: ich habe bis zur letzten Seite immer wieder voll daneben gelegen mit meinen Vermutungen darber, was hinter all dem eigentlich steckt und das hat es spannend wie einen Krimi gemacht. Zum Glck verliebt sich Rosa auch, und dieser Mann ist auch unglaublich, mal Jesuit, mal Evangelischer Missionar mal Kaufmann. Da hilft es Rosa auch nicht viel, dass sie mit der Hexengabe ihres sechsten Fingers gesegnet ist... denn- und das war mir auch vorher nicht so klar, die Leute lgen stndig, es ist also gar nicht so einfach diese Gabe richtig zu verstehen! Hinten im Buch sind auch einige Karten, das war fr mich ganz hilfreich, weil ich mir die Reise und vor allem Indien zu dieser Zeit so besser vorstellen konnte und das Bild von der Spielkartendruckerei hat mir auch gefallen. Auerdem gibt es noch ein kommentiertes Literaturverzeichnis, das sogar mir Nichtakademikerin groen Spa beim Lesen gemacht hat, aber ich bin wahrscheinlich doch zu faul mir irgendwas davon durchzulesen. Was fr mich zhlt, ist der Roman und der ist voller Atmosphre und gut recherchierten Details, die einen beim Lesen sofort in eine andere Welt versetzen, deshalb 5 Sterne.

Kurzbeschreibung Beatrix Mannel bringt Spannung, Tempo und Opulenz in den historischen Roman! Nrnberg 1697: Die schne Rosa gilt als Hexe, denn sie hat sechs Finger an ihrer linken Hand. Als ihr Vater ums Leben kommt, will

man sie und ihre Familie daher nur allzu gerne loswerden. Doch Rosa ringt dem Rat der Stadt ein Ultimatum ab: Gelingt es ihr, binnen zwei Jahren ihren Neffen, den einzigen männlichen Erben, aus Ostindien zu holen, darf die Familie die Spielkartendruckerei des Vaters weiterführen. Auf der gefährvollen Reise leistet ausgerechnet ihr sechster Finger wertvolle Dienste denn mit seiner Hilfe kann Rosa erkennen, wenn jemand lgt ...Originalausgabe mit Karten, Literaturverzeichnis und Glossar. Kurzbeschreibung

Beatrix Mannel bringt Spannung, Tempo und Opulenz in den historischen Roman! Nürnberg 1697: Die schöne Rosa gilt als Hexe, denn sie hat sechs Finger an ihrer linken Hand. Als ihr Vater ums Leben kommt, will man sie und ihre Familie daher nur allzu gerne loswerden. Doch Rosa ringt dem Rat der Stadt ein Ultimatum ab: Gelingt es ihr, binnen zwei Jahren ihren Neffen, den einzigen männlichen Erben, aus Ostindien zu holen, darf die Familie die Spielkartendruckerei des Vaters weiterführen. Auf der gefährvollen Reise leistet ausgerechnet ihr sechster Finger wertvolle Dienste denn mit seiner Hilfe kann Rosa erkennen, wenn jemand lgt ...Originalausgabe mit Karten, Literaturverzeichnis und Glossar.

ber den Autor und weitere Mitwirkende

Beatrix Mannel studierte Theater- und Literaturwissenschaften und arbeitete dann als Redakteurin beim Fernsehen. Seit 2000 ist Beatrix Mannel freie Autorin und schreibt Romane für Jugendliche und Erwachsene. Nach Die Hexengabe ist "Der Duft der Westrose" ihr zweiter Roman im Diana-Verlag. Beatrix Mannel lebt mit ihrer Familie in München.